

Datum: 23.11.2022  
Telefon: 0 233-92469  
Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle für  
Frauen**

GSt

### **Kinder- und Jugendgesundheitsangebote zur Abfederung der Pandemiefolgen**

Produkt 33414200 Gesundheitsvorsorge  
Beschluss über die Finanzierung ab dem Jahr 2023  
(Eckdatenbeschluss Haushalt 2023 Nr.17)

### **Kinder- und jugendpsychiatrische Angebote zur Abfederung der Pandemiefolgen ausbauen**

Antrag Nr. 20-26 / A 03282 von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 11.11.2022, eingegangen am 11.11.2022

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen (GSt) stimmt der Sitzungsvorlage zu, wenn die Stellungnahme in den Vorlagentext eingearbeitet und diesem als Anlage hinzugefügt wird.

In der Sitzungsvorlage ist aufgegriffen, dass Negativeffekte mit geschlechterbezogenen Ausprägungen, wie stationär behandelte Essstörungen, im Jahresvergleich um zehn Prozent zugenommen haben. Trotz der geschlechterbezogen lückenhaften Datenlagen vieler Studien wird u.a. daran deutlich, dass die Versorgungsstruktur dringend passgenaue, intersektionale und gleichstellungsorientierte Behandlungs-, Unterstützungs-, Begleitungs Kompetenzen für Mädchen, Jungen, trans und nonbinäre Kinder und Jugendliche vorhalten muss. Insbesondere verknüpft mit deutlich zugenommenem, die seelische Gesundheit belastendem und häufig Geschlechterstereotype verstärkendem Medienkonsum, der festzustellenden Komplexitätszunahme und der dargestellten Latenz im Fallaufkommen steigt die Relevanz hoher Genderkompetenz bei Diagnosestellungen, wie in der kinder- und jugendpsychiatrischen Beratung und Begutachtung und muss dringend umgesetzt werden. Geschlechtergerechte und -gleichstellungsorientierte Umsetzung sollte demnach wichtiges Kriterium in der Bezuschussung und Förderung von Einrichtungen in freier Trägerschaft und wesentliches Qualitätsmerkmal in den eigenen Angeboten des GSR sein.

Daneben gilt es, eine geschlechterdifferenzierte Datenlage auszubauen, die es ermöglicht, die Entwicklung geschlechterspezifischer Bedarfe zu verfolgen und entsprechend qualitative und quantitative Handlungsoptionen auf- und ausbauen zu können. Eine geschlechterdifferenzierte Darstellung ist auch für die stadtpolitische Steuerung hilfreich.

Mit der Stellenbesetzung muss eine hohe Genderkompetenz einhergehen, damit der im Antragspunkt 1 benannte Auftrag zum Ausbau der eigenen Kinder- und Jugendgesundheitsangebote geschlechtersensibel und gleichstellungsorientiert konzipiert und umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen